

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 7. Sitzung vom 03.12.2015

Stand: 08.01.2016

Ort:	BSB, Landesfachstelle, Nürnberg
Datum:	03.12.2015, 10:15 Uhr bis 15:15 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Frau Hell (HS München), Herr Herr Luber (BSB), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Weber (ITS Bayreuth), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Heine (UB Cottbus), Herr Kostädt (USB Köln), Frau Langenstein (UB Heidelberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)

1. OPAC

1.1. Anzeige RDA-Aufnahmen (Anfrage KEM)

1.2. TouchPoint

1.2.1. Volltextlinks aus Primotreffern via SFX

1.2.2. Inbound-Linking-Syntax für TouchPoint

1.2.3. E-Payment

1.2.4. E-Book-Fernleihe

1.2.5. TouchPoint V2.1

2. Katalog

2.1. RDA – Stand der Umsetzung, Priorisierung der offenen Punkte zu Konvertern

2.2. Indexierung der neuen RDA-Felder

2.3. Nachversorgungsaktion für RDA-Aufnahmen

2.4. Abbildung von wiederholbaren I-Satz-Feldern (URL)

2.5. Korrekturbedarf bei den URL-Erläuterungen zu I-Sätzen

2.6. Providerneutrale E-Book-Aufnahmen zum 1.1.2016

2.7. Speicherung von ISBNs

2.8. SRP-263: ERZMASS-Fehler bei > 11 Personen

2.9. Konverter und Normdaten

2.10. Serienverknüpfung: Auswirkung der Flexibilisierung auf die Lokalsysteme

2.11. Hybridaufnahmen

3. Erwerbung

3.1. Stand Bestellautomatisierung

3.2. QS-Meeting

4. WMS

4.1. Sachstand der Erprobung von WMS im Bibliotheksverbund Bayern

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung. Die Tagesordnung wird um TOP 1.2.3 bis 1.2.5, TOP 2.8 bis 2.11 und TOP 3.2 ergänzt. 	
1		OPAC	
1.1		Anzeige RDA-Aufnahmen (Anfrage KEM) <ul style="list-style-type: none"> Die KEM hat die AG Lokalsysteme über den BVB gebeten, die bayerischen Bibliotheken über die BVB-Info-Mailingliste über den Stand und die Aussichten der Darstellung der mit RDA neu hinzugekommenen Felder in InfoGuide und TouchPoint zu informieren. Für die Darstellung der neuen bzw. veränderten Daten in Benutzerkatalogen liegen keine produktunabhängigen Empfehlungen der für die RDA-Einführung zuständigen Gremien vor. OCLC hat sich zunächst auf die Realisierung der Importkonverter konzentriert, wodurch RDA-Aufnahmen bereits vollständig in den Lokalsystemen ankommen; die notwendigen Anpassungen der Exportkonverter durch OCLC sind dagegen noch nicht abgeschlossen, jedoch die Voraussetzung für eine verbesserte Darstellung in TouchPoint. Eine priorisierte Liste der CRs zum Thema liegt OCLC bereits vor. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	A	Vorschlag zusammenstellen und versenden. (Nachtrag: Ist am 17.12.15 erfolgt)	Wittmann, Herr Weber
1.2.3		E-Payment <ul style="list-style-type: none"> • An der LMU soll eine E-Payment-Lösung eingeführt werden, da die Aufstellung von Kassenautomaten aufgrund der verteilten Standorte hohe Kosten verursachen würde. Auch die TUM ist an einer solchen Lösung interessiert. • Für TouchPoint V2.2 ist deshalb die Einbindung der E-Payment-Lösung Saferpay geplant, die in den Standard übernommen wird. • Problematisch bleibt hierbei jedoch die Notwendigkeit eines Verwahrkontos auf der Verwaltungsseite. • Eine mögliche Alternative ist die vom Finanzministerium entwickelte Lösung, die neben den rechtlichen Rahmenbedingungen auch Schnittstellen zu Haushaltssystemen (aktuell nur IHV) bieten würde. An den meisten UBs wird die Verwendung von Kassenautomaten jedoch als ausreichend angesehen. • Prinzipiell muss die Entscheidung über den Einsatz einer E-Payment-Lösung in den einzelnen Bibliotheken bzw. in den einzelnen Hochschulen getroffen werden. 	
1.2.4		E-Book-Fernleihe <ul style="list-style-type: none"> • Die Verbundzentrale hat für die gehosteten Systeme (TouchPoint und InfoGuide) die Voraussetzungen für die E-Book-Fernleihe geschaffen. • Notwendig war hierfür eine Anpassung der ILLPrecondition durch OCLC, so dass E-Medien nicht generell von der Fernleihe ausgeschlossen werden. • Die UB Bayreuth, die UB Eichstätt-Ingolstadt und die UB Würzburg bieten die E-Book-Fernleihe bereits seit einigen Monaten an, da dort die ILLPrecondition generell nicht verwendet wird. Die BSB wird die E-Book-Fernleihe ab der kommenden Woche ermöglichen. • Da das Angebot noch sehr eingeschränkt ist, sind die Bestellzahlen aktuell sehr niedrig. 	
1.2.5		TouchPoint V2.1 <ul style="list-style-type: none"> • Die BSB setzt die Version in Kombination mit SunRise V4.3 als erste bayerische Bibliothek im Echtbetrieb ein. • TP V2.1 benötigt neue Java- und Tomcat-Versionen; die Konfiguration muss entsprechend überarbeitet werden. • Java 8 benötigt mehr Speicher, dafür steht ein verbesserter Garbage-Collector zur Verfügung. 	
2		Katalog	
2.1		RDA – Stand der Umsetzung, Priorisierung der offenen Punkte zu Konvertieren <ul style="list-style-type: none"> • Stand RDA: <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitsschwerpunkte der Themengruppe Implementierung werden 2016 u.a. die Weiterpflege des Datenformats, das Werkclustering, die hierarchischen Strukturen bei Teil-Ganzes-Beziehungen sowie die Auswirkungen auf Discovery-Systeme sein. Durch die halbjährlichen Aktualisierungen der RDA ist eine Nachpflege, z.B. im Bereich der Beziehungskennzeichen, weiterhin notwendig. ○ Besonders die maschinelle Anpassung und Anreicherung der Altdaten wird ein großes Thema sein, das verbundübergreifend angegangen werden soll. Hierbei sollen Nicht-RDA-Aufnahmen, z.B. durch Umsetzung der vorhandenen Formangaben, angereichert werden. ○ Durch die Anpassung der Altdaten soll u.a. die Anzahl der Felder reduziert werden können. Zusätzlich soll so verhindert werden, dass zukünftige Anpassungen jeweils an mehreren Stellen durchgeführt werden müssen. ○ Eine Nachversorgung der angereicherten Daten über die SIKOM ist 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	B	<p>nicht möglich. Es wird überlegt, einen Zeitraum zu vereinbaren, in dem Massenänderungen ohne Versorgung der Lokalsysteme vorgenommen werden. Danach können die Lokalsysteme anhand eines Gesamtabzugs über IMX mit nachfolgendem WBneu aktualisiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Nicht-RDA-Aufnahmen werden in Verbund und Lokalsystemen dauerhaft vorhanden sein. ● Priorisierung CRs Exportkonverter: <ul style="list-style-type: none"> ○ Eine aktuelle Liste der für den korrekten Export von RDA-Daten notwendigen Konverteranpassungen wurde an die Mitglieder der AG verschickt. Zusätzlich enthält diese Liste einige weitere CRs zum betroffenen Konverter, die eventuell im gleichen Zug umgesetzt werden könnten. ○ Viele der enthaltenen CRs sind bereits auf der Planungsliste für SunRise V4.5 enthalten. Notwendig ist jedoch zusätzlich eine Umsetzung für frühere Versionen (bis V4.2) in Form eines Hotfix, möglichst noch vor Freigabe von SunRise V4.5. ○ Die Mitglieder der AG sind mit der von Herrn Scheuerl vorgeschlagenen Priorisierung einverstanden. ○ Die Liste wird in der vorliegenden Form an OCLC weitergegeben. (Nachtrag: ist am 11.12.2015 erfolgt) 	
2.2		<p>Indexierung der neuen RDA-Felder</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Entscheidung über die Indexierung der neuen RDA-Felder in den Lokalsystemen muss von jeder Bibliothek selbst getroffen werden. ● Von einzelnen Bibliotheken wird jedoch eine Standardvorlage gewünscht. ● An der UB Bayreuth wurde die Indexierung aufgrund der von der BSB erarbeiteten Dokumentation konfiguriert; diese könnte auch für weitere Bibliotheken als Konfigurationsgrundlage verwendet werden. ● Eine Empfehlung wird erstellt und an die SISIS-Liste versendet. (Nachtrag: Die Empfehlung wurde am 7.12.15 verschickt) ● Die Indexierung für die Suchmaschine wurde an der BSB ebenfalls bereits angepasst. Nach der Korrektur des Exportkonverters wird eine Nachversorgung der betroffenen Aufnahmen bzw. ein Index-Neuaufbau notwendig sein. ● Die entsprechende Vorlage zum Mapping von MARCXML auf SOLR-Indexfelder kann von der BSB zur Verfügung gestellt werden. (Nachtrag: Das Mapping wurde am 11.12.15 verschickt) 	
2.3	E	<p>Nachversorgungsaktion für RDA-Aufnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zum Zeitpunkt der Umstellung des Verbundsystems auf RDA waren noch nicht alle Lokalsysteme auf diese Daten vorbereitet, wodurch die RDA-Felder nicht vollständig dorthin geliefert werden konnten. ● Nachdem inzwischen alle Lokalsysteme RDA-bereit sind, wird die Verbundzentrale eine Liste der Aufnahmen, bei denen RDA-Felder belegt sind, zusammenstellen. ● Die Listen können über die Test-SIKOM im Parallelbetrieb abgearbeitet werden. ● Eventuelle Änderungen der Indexierung (s. TOP 2.2) sollten vor der Nachversorgung durchgeführt werden. ● Die AG schlägt die Bereitstellung der Auftragslisten im 1. Quartal 2016 vor, so dass notwendige Anpassungen vor der Nachversorgung durchgeführt werden können. 	
2.4		<p>Abbildung von wiederholbaren I-Satz-Feldern (URL)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bei der Übernahme von Zeitschriftenhauptaufnahmen mit mehr als einem I-Satz, der URLs enthält, kommt es durch das im Lokalsystem abweichende Datenformat (I-Sätze als multiple Teilsegmente) zu Problemen. Herr Baumgartner hat dazu am 19.11.2015 eine Problembeschreibung mit Lösungsoptionen verschickt. ● URLs aus I-Sätzen werden im Lokalsystem in den Kategorien 2662 und 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	E A	<p>2663 abgespeichert, die zur Multgruppe 41 gehören, während die anderen Informationen zu I-Sätzen in Kategorien der Multgruppe 42 abgelegt werden. Änderungen der URLs führen dazu, dass Inhalte nur teilweise überschrieben werden bzw. stehen bleiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Lösung des Problems ist nur durch die Einführung neuer SISIS-Kategorien möglich, die speziell für diese URLs verwendet werden können. Vorgeschlagen werden 5 neue Kategorien, die über eine neue Konverterfunktion des Importkonverters belegt werden. • Zusätzlich muss auch der Exportkonverter entsprechend erweitert werden, wobei eine Zuordnung der Unterfelder aktuell noch nicht möglich ist. Eventuell ist eine korrekte Darstellung in TouchPoint durch die Verarbeitung im Preprocessing möglich. • Herr Baumgartner wird einen MARCXML-Testdatensatz erstellen und an die AG senden. Die AG-Mitglieder sind aufgerufen, die korrekte Verarbeitung dieses Datensatzes in ihren Systemen zu prüfen. <i>(Nachtrag: Der Testsatz wurde am 11.12.15 verschickt, Herr Wittmann konnte am 11.12.15 die korrekte Verarbeitung an der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt bestätigen.)</i> • Die AG Lokalsysteme unterstützt die Umsetzung dieses Vorschlags. Ein entsprechender CR wird formuliert. • Eine kurzfristige Lösung könnte durch die Konfiguration von 2 neuen Feldern und die entsprechende Konverteranpassung erreicht werden; hierdurch könnte zumindest eine URL korrekt übernommen werden. 	Herr Baumgartner
2.5		<p>Korrekturbedarf bei den URL-Erläuterungen in I-Sätzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Umsetzung der unter TOP 2.4 erläuterten Vorschläge werden umfangreiche Korrekturen an vorhandenen Sätzen notwendig, um eine korrekte Darstellung zu erreichen. • Weiterer Korrekturbedarf besteht durch die Umstellung der ZDB Mitte 2013, durch die URLs nicht mehr in ASEQ 655_, sondern auf 655e gespeichert wurden. Dies führte dazu, dass Informationen im Lokalsystem zunächst in 2655 und seitdem in 2663 landeten und so teilweise doppelt bzw. mit unterschiedlichem Stand vorhanden sind. Die Verbundzentrale wird in Aleph die Inhalte von 655_ auf 655e umsetzen. Anschließend ist eine Neuversorgung der Lokalsysteme und ein Löschen der überflüssigen Feldinhalte aus 2655 mittels IMX/SIKMASS notwendig. • Da es in B3Kat in unbekannter Zahl I-Sätze gibt, die nicht dem Stand der ZDB entsprechen, erscheint eine Aktualisierung anhand einer jährlichen Gesamtlieferung mit anschließender Versorgung der Lokalsysteme sinnvoll. Dieser Vorgang wird frühestens im Herbst 2016 durchgeführt werden können. 	
2.6		<p>Providerneutrale E-Book-Aufnahmen zum 1.1.2016</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein entsprechendes Konzept liegt bereits seit längerem vor und soll zum 1.1.2016 umgesetzt werden. • Voraussetzung hierfür ist das Vorhandensein der Kategorien 2692 und 2693 in den Lokalsystemen; diese sind im aktuellen Importkonverter bereits berücksichtigt. • Die Anzeige in TouchPoint muss ebenfalls entsprechend angepasst werden. Hierzu hat die Verbundzentrale bereits eine Lösung für die ASP-Bibliotheken erstellt, die auch von anderen Bibliotheken übernommen werden kann. • Beispielsätze können von der Verbundzentrale (Frau Lederer) bereit gestellt werden. 	
2.7		<p>Speicherung von ISBNs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus der AG KVA (Herr Kratzer) kam die Anfrage, ob für die Speicherung von ISBNs im Lokalsystem die Angabe der Bindestriche notwendig ist. • Die Speicherung in MARC erfolgt grundsätzlich ohne Bindestriche; bei Bedarf könnten diese per Skript ergänzt werden. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Bibliotheksverbund Bayern AG Lokalsysteme

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> Die Indexierung im lokale Suchmaschinenindex erfolgt in vier Varianten (10-stellig mit / ohne Bindestriche, 13-stellig mit / ohne Bindestriche), während die Indexierung in der SISIS-Datenbank 10- und 13-stellig ohne Bindestriche erfolgt. Eine Angabe der Bindestriche in ISBNs ist für die korrekte Indexierung und Recherche in den Lokalsystemen nicht notwendig. 	
2.8		<p>SRP-263: ERZMASS-Fehler bei > 11 Personen</p> <ul style="list-style-type: none"> Der bereits 2006 gemeldete Fehler bekommt durch die Einführung von RDA höhere Priorität. Das Problem ist, dass ab dem 12. Verfasser (gilt auch für andere Personenfelder) keine Verknüpfung mehr mit der Normdatei erfolgt, sondern neue Normdatensätze ohne GND-Nummer angelegt werden. Mit SunRise V4.4 soll standardmäßig die Verknüpfung von bis zu 40 Einträgen möglich sein. Eventuell ist hier jedoch zusätzlich die Verwendung eines SQL-Kommandos (s. Jira) notwendig. 	
2.9		<p>Konverter und Normdaten</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach der Einführung von RDA werden Informationen zu Normdaten, z.B. Formangaben, in verschiedenen neuen SISIS-Kategorien, z.B. 7065, abgelegt, wobei die Daten mit dem jeweiligen Indikator abgespeichert werden (s. Mail Frau Heine vom 1.12.15). Eine Anbindung dieser Kategorien an eine Normdatei gibt es aktuell nicht, da hierfür bei der empfohlenen Erweiterung der Konkordanz (s. 3. Sitzung der AG vom 4.12.14) keine Notwendigkeit gesehen wurde. Der Aufwand für eine Anbindung an die Normdatei ist schwer abschätzbar. Sollte eine Anbindung auf lokaler Ebene gewünscht werden, sollte hierfür die SWD verwendet werden, da diese sowohl reine Schlagworte als auch Personen und Körperschaften enthält. An der UB Cottbus soll diese Anbindung bei den Tests von SunRise V4.4 ausprobiert werden. 	
2.10		<p>Serienverknüpfung: Auswirkung der Flexibilisierung auf die Lokalsysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Standardisierungsausschuss hat es den Bibliotheken freigestellt, ob Stücktitel weiterhin mit der Übergeordneten Gesamtheit (ÜG) verknüpft werden sollen. In der KEM wurde die Flexibilisierung ebenfalls beschlossen und eine Entscheidung auf Ebene der einzelnen Bibliotheken empfohlen. Als Entscheidungshilfe wurde ein Grundlagenpapier erstellt. Durch die heterogene Handhabung der Verknüpfung wird die Anzeige von Bänden ausgehend von der ÜG zukünftig nicht immer vollständig und somit für Benutzer eventuell irreführend sein. Aus diesem Grund sollte überlegt werden, ob diese Möglichkeit in den Benutzerkatalogen auf Dauer angeboten wird. Aktuell planen die meisten UBs eine Fortführung der Serienverknüpfung, während die BSB wahrscheinlich unterschiedliche Vorgehensweisen für Fortsetzungs- und Einzelbandbestellungen einführen wird. 	
2.11		<p>Hybridaufnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Herr Baumgartner informiert vorab, dass sich mit RDA die Praxis bei der Katalogisierung von Digitalisaten ändern wird. Bisher wurden von Bibliotheken, die Digitalisate in großer Zahl erstellen, keine eigene Aufnahme für das Digitalisat angelegt, Stattdessen wurde die Printaufnahme um beschreibende Elemente zum Digitalisat ergänzt, u.a. durch die Codierung als Online-Ressource. Nach RDA wird in einer Aufnahme eine bestimmte Manifestation beschrieben. Wird das Original beschrieben, müssen Elemente, die sich auf die Reproduktion beziehen, als in Beziehung zum Original 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		stehend kenntlich gemacht werden. So kann eine für das Digitalisat vorhandene URN nicht mehr im bisher verwendeten ASEQ-Feld 552b angegeben werden, da sie nicht zu der beschriebenen Ressource gehört.	
3		Erwerbung	
3.1		Stand Bestellautomatisierung <ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist die Umsetzung einer Lösung für Bestellungen über Lieferantenportale bis zum Frühjahr. • Aktuell können Bestellungen per Skript im Lokalsystem generiert werden. Gemeinsam mit den Anbietern muss geprüft werden, ob alle benötigten Informationen geliefert werden. • Nach der Bereitstellung von zusätzlichen Testdaten sollen die entstandenen Bestellungen durch Fachleute in den einzelnen Bibliotheken begutachtet werden können. • Die für InetBib und Bibliothekskongress angemeldeten Vorträge wurden leider nicht angenommen. 	
3.2		QS-Meeting <ul style="list-style-type: none"> • Das QS-Meeting zur Erwerbung fand am 10.11.2015 statt. • Erfreulicherweise haben zur Vorbereitung des Meetings relativ viele Bibliotheken Priorisierungen der CRs beigesteuert. • Im Verlauf des Meetings wurde erkennbar, dass es für die SunRise-Erwerbung voraussichtlich keine größeren Weiterentwicklungen mehr geben wird. 	
4		WMS	
4.1		Sachstand der Erprobung von WMS im Bibliotheksverbund Bayern <ul style="list-style-type: none"> • Inzwischen haben mehrere Workshops im Rahmen des Projekts „BVB – prototypische Einführung der OCLC WorldShare® Management Services“ stattgefunden. Themen waren Metadata/Acquisitions/E-Services und Circulation/IDM. Ein weiterer Workshop zu den Themen Discovery und APIs findet in der kommenden Woche statt. Weitere Workshops folgen im Januar 2016. • Zusätzlich fanden Meetings des Kernteams (webEx und vor Ort) statt, bei dem grundsätzliche Themen und Probleme angesprochen werden konnten. Ebenso gab es bereits erste Treffen zum Thema Datenschutz. • Für alle Projektteilnehmer wurden Instanzen aufgesetzt, die vor dem Start der Tests grundkonfiguriert werden müssen. • Im Rahmen der Tests müssen viele Vorgänge überdacht werden, sowie abweichende Mechanismen identifiziert werden. • Insgesamt sind die Vorbereitungen und Tests in den einzelnen Bibliotheken sehr zeitaufwändig. • Dankenswerterweise hat sich die BSB bereit erklärt, an Tests in den Bereichen Metadaten und Print-Erwerbung mitzuarbeiten. • Erste konkrete Ergebnisse werden bei der nächsten Sitzung im März berichtet werden. • Zusätzlich erfolgt die Mitarbeit in der „Interessengruppe WMS“, in der u.a. auch die ULB Münster und die TUB Aachen vertreten sind. In Hessen ist für das nächste Jahr ebenfalls ein WMS-Probetrieb geplant 	
	T	Die nächste Sitzung findet am 04.03.2016 in München statt.	